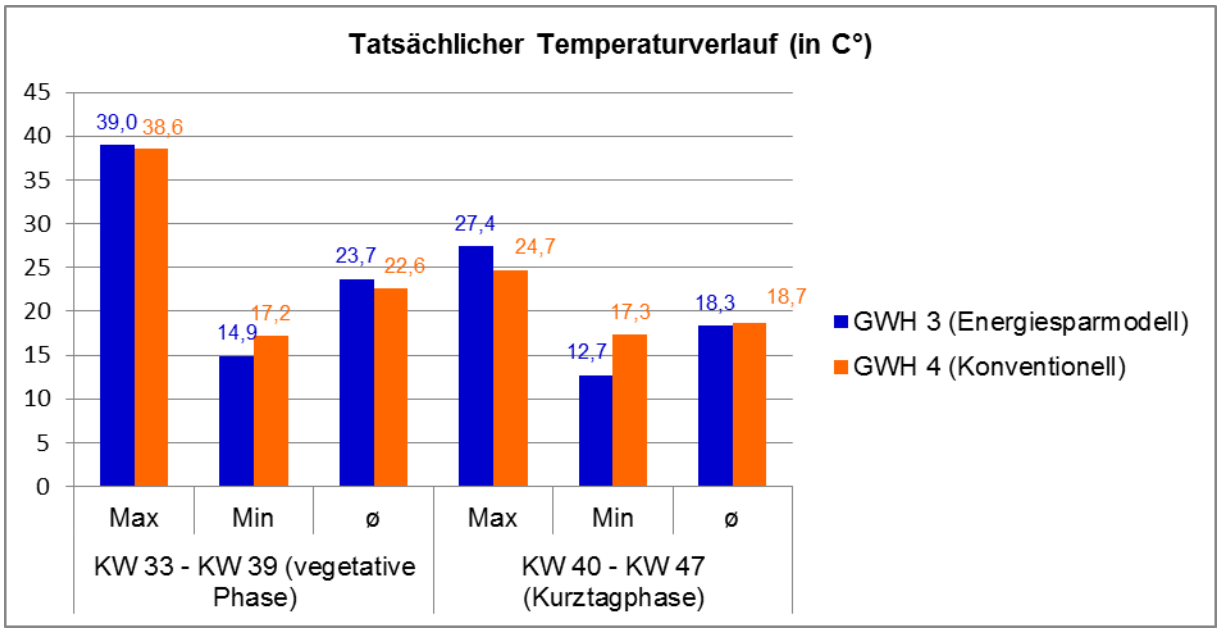
Graphik 1:

Euphorbia pulcherrima:
Tatsächlicher Temperaturverlauf bei unterschiedlichen Temperaturstrategien



Anmerkung

Die Tagesdurchschnittstemperatur lag während der vegetativen Wachstumsphase (Langtag) im Gewächshaus 3 (Energiesparmodell) um 1,1 Kelvin höher als vergleichsweise bei der konventionellen Klimaführung in Gewächshaus 4. Dies ist vor allem durch die Strategie Warm Evening bedingt. Hierbei kann es in den Sommermonaten zu sehr hohen Temperaturen in den Abendstunden kommen. Die Temperaturabsenkung zu Cool Morning ist während der vegetativen Wachstumsphase (Langtag) aufgrund der hohen Spätsommer-Temperaturen nur gering (14,9 °C).

Während des Kurztages ab Woche 40 lag die Tagesdurchschnittstemperatur im Gewächshaus 3 (Energiesparmodell) um 0,4° C niedriger als in Haus 4 mit der konventionellen Temperaturführung. Die Strategie Cool Morning kam nun zur Wirkung. Die geringere Tagesdurchschnittstemperatur könnte das spätere Erreichen des Vermarktungsstadiums einiger Sorten im Gewächshaus (Haus 3) mit der Energiespar-Temperaturstrategie gegenüber dem Haus mit der konventionellen Temperaturführung (Haus 4) erklären.

Eva-Maria Geiger, LWG Veitshöchheim

Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim

Telefon 0931 9801-0
Fax 0931 9801-100
E-Mail poststelle@lwg.bayern.de
Internet www.lwg.bayern.de

Öffnungszeiten
Mo–Do: 7:30-16:00 Uhr
Fr: 7:30-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung